

Vermittlung von Alltagskompetenzen an die „Verbraucher von morgen“

Stefan Meyer, Landvolk Diepholz e. V.

„Die Aktion Kochen mit Kindern der Landfrauen ist ein Vorzeigeprojekt, das landesweit Nachahmer gefunden hat.“ Mit deutlichen lobenden Worten richtete sich die niedersächsische Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast an die über 110 Landfrauen des Landfrauenkreisverbandes Grafschaft Diepholz, die im Gasthaus Hartje-Melloh in Varrel in besonderes Jubiläum feierten. Vor 20 Jahren hatte die Beraterin für Ernährung und Hauswirtschaft bei der Landwirtschaftskammer in Sulingen und aktive Landfrau, Edda Möhlenhof-Schumann, die Idee, über Kochaktionen an Schulen Verständnis für eine gesunde Ernährung und für die landwirtschaftliche Produktion von Lebensmitteln zu wecken. „Die Schüler sind die Verbraucher von morgen und daher die perfekte Zielgruppe“, berichtete Möhlenhof-Schumann von den Anfängen des Projekts, das sie seitdem stetig begleitete. Bei den Landfrauen traf die Idee auf offene Ohren. „Es braucht nicht nur eine Idee, es braucht auch immer viele, die mitmachen und sie umsetzen“, betonte passend dazu die Kreisvorsitzende der Landfrauen, Marita Eschenhorst. Daher standen die zurzeit aktiven Landfrauen, die in die zurzeit 22 Schulen im Diepholzer Südkreis gehen und dort die Aktion durchführen, im Mittelpunkt der Ehrungen. 40 „Kochfrauen“ erhielten vom Landfrauenverband ein Präsent sowie vom Sponsor Volksbank Niedersachsen-Mitte einen Theatergutschein. In den ersten fünf Jahren wurde das Projekt noch mit staatlichen Geldern unterstützt. „Wir hatten gehofft, danach würde

sich das Thema Ernährung und Alltagskompetenzen im Lehrplan wiederfinden“, erinnert sich Edda Möhlenhof-Schumann. „Doch noch heute fordern wir Landfrauen dies ein. Bislang vergeblich.“ Nach den ersten fünf Jahren fand man im Landvolk Diepholz einen Unterstützer. „Ohne diesen Hauptsponsor geht es nicht“, befand Marita Eschenhorst. Zudem unterstützen die Volksbank Niedersachsen-Mitte sowie die AOK die Aktion mit der Bezahlung von Utensilien sowie dem Druck der Kinderkochbücher. Für das Landvolk Diepholz würdigte der stellvertretende Vorsitzende Jürgen Langhorst die ehrenamtliche Arbeit der Landfrauen: „Man sagt Liebe geht durch den Magen und die Aktion hat den Ansatz, Wertschätzung geht durch den Magen – das ist genau die richtige Idee um den Verbrauchern klar zu machen, Lebensmittel wachsen nicht im Supermarkt.“ Dieser Würdigung schloss sich auch Elisabeth Brunkhorst, Präsidentin des Niedersächsischen Landfrauenverbandes, gebürtig aus Ströhen, an.



Landfrauen unter sich: Ministerin Barbara Otte-Kinast (2 v.r.) mit (v.l.) Präsidentin der nds. Landfrauen Elisabeth Brunkhorst, Kreisvorsitzende Marita Eschenhorst und Ideengeberin Edda Mühlenhof-Schumann.
Foto: Landvolk Diepholz



Als besonderer Ehrengast der Feier würdigte die Niedersächsische Ministerin für Landwirtschaft und Ernährung und Verbraucherschutz die 20jährige Arbeit der Landfrauen. „Da kann man schon von einer ganzen Generation sprechen, die davon profitiert“, so Ministerin Otte-Kinast mit Blick auf die 25.622 Schülerinnen und Schüler, die in diesem Zeitraum teilgenommen haben. „Glückliche Kinder zu sehen, ist sicherlich für die Landfrauen eine besondere Belohnung.“ Otte-Kinast, von Beruf selbst Hauswirtschaftsleiterin, verwies darauf, wie wichtig es ist, dass die Kinder und Jugendlichen Alltagskompetenzen und auch Wissen über Ernährung und Verständnis für moderne Landwirtschaft in der Schule vermittelt bekommen. In vielen Familien fehle diese Vermittlung leider. Die Ministerin hob den ganzheitlichen Ansatz der Idee „Kochen mit Kindern“ hervor, bei der kompakt und mit Spaß Inhalte wie Hygiene, gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit, Müllvermeidung, Lebensmittelproduktion, Landwirtschaft, Tischsitten und Freude am gemeinsamen Essen vermittelt würden. Otte-Kinast dankte den Schulen und Lehrerinnen und Lehrern, die die Aktion unterstützen, und erneuerte ihre Forderung in Richtung Kultusministerium, dass es ein

Fach Alltagskompetenzen in der Schule brauche. Um diese Kompetenzen zu fördern verweis die Ministerin auf das vor zwei Jahren gegründete Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft in Niedersachsen (ZEHN). Die Leiterin des ZEHN, Rike Detjen, war ebenfalls nach Varrel gekommen und stellte den Landfrauen anschließend die Arbeit des Zentrums vor. Sowohl Barbara Otte-Kinast wie auch Jürgen Langhorst klammerten in ihren Grußworten nicht die zurzeit schwierige Situation auf den landwirtschaftlichen Betrieben aufgrund stark gefallener Erzeugerpreise bei steigenden Kosten und immer mehr politischen Auflagen. „Jeder redet von Regionalisierung, aber wir so weiter machen, gibt es bald keine Lebensmittel mehr aus der Region. Gegessen wird weiterhin, aber die Nahrungsmittel kommen dann nicht mehr aus Deutschland“, mahnte Otte-Kinast. Die Landfrauen überraschten die Gäste noch mit zwei eigens produzierten Filmen in denen Gerichte mit Kindern zubereitet werden und Landwirtinnen aus der Region zeigen, wie die Zutaten auf den Betrieben produziert werden. Hier engagierte sich besonders die Landfrau Frauke Köppen aus Schwaförden, die zusammen mit Lena, Hanna und Lina Hauptdarstellerin des Filmes war. Marita Eschenhorst dankte der Familie Kortzenbruck aus Brockum und der Familie Campe aus Staffhorst für die Möglichkeit, Einblicke in die Betriebe mit Schweine- und Milchviehhaltung zu bekommen. Abschließend brachte Landfrauenvorsitzende Eschenhorst noch etwas Wehmut in Feierstunde, denn sie kündigte nach 12 Jahren im Amt der Kreisvorsitzenden an, satzungsgemäß im November nicht wieder zu kandidieren. Die Anwesenden würdigten ihr Engagement mit großem Applaus.

Kontakt:

Edda Möhlenhof-Schumann
Beraterin Ernährung, Hauswirtschaft und Landfrauen
Tel.: 04271/945 223



E-Mail:

edda.moehlenhof-schumann@lwk-niedersachsen.de